

Kooperation für Smart Green City

[18.07.2023] Die Stadt Braunschweig und Volkswagen Financial Services haben eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Deren Ziel ist es, die Stadt zu einer Modellstadt für nachhaltige und integrierte urbane Mobilität sowie zur Vorreiterin der Digitalisierung in der Verwaltung weiterzuentwickeln.

Die Stadt Braunschweig und der Finanzdienstleister Volkswagen Financial Services (VWFS) wollen künftig enger kooperieren. Anfang Juli 2023 unterzeichneten Braunschweigs Oberbürgermeister Thorsten Kornblum und der VWFS-Vorstandsvorsitzende Christian Dahlheim die Vereinbarung „Braunschweig – Smart Green City“. Im Mittelpunkt der Vereinbarung stehen nach Angaben der Stadt die Förderung der Elektromobilität, innovative Mobilitätsangebote, bürgernahe Lösungen bei der Digitalisierung der Verwaltung sowie Kooperationen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Kultur und Sport-Sponsoring. Im Kern solle es darum gehen, die Mobilität der Zukunft sauberer, leiser, komfortabler und sicherer zu machen. So werden derzeit im Rahmen der Kooperation alternative Mobilitätskonzepte geprüft – etwa die Integration von Elementen wie Bike-Leasing, Lade-Infrastruktur und Elektrifizierung der städtischen Fahrzeugflotte. Darüber hinaus sollen die Zusammenarbeit bei kulturellen Veranstaltungen intensiviert, Klimaschutzprojekte wie die Renaturierung des Flusses Schunter vorangetrieben und Pilotprojekte in den Bereichen Digitalisierung und regenerative Energien verfolgt werden.

Mit Volkswagen Financial Services habe Braunschweig einen Kooperationspartner, der die Stadt unterstütze, diese Ziele zu erreichen, sagte Oberbürgermeister Kornblum. Erfolgreiche gemeinsame Projekte wie das Pilotprojekt zur digitalen Kfz-Zulassung für juristische Personen hätten gezeigt, wie beide Seiten von einer engeren Zusammenarbeit profitieren können. Mit der Kooperationsvereinbarung sei nun eine gemeinsame Vision für die weitere Zusammenarbeit festgeschrieben worden, betonte der VWFS-Vorstandsvorsitzende Dahlheim. Geplant seien Pilotprojekte und Reallabore, um die Mobilität der Zukunft zu veranschaulichen.

Die auf drei Jahre angelegte Kooperation soll aktuelle Themenschwerpunkte und bestehende Kompetenzen stärken, um eine weiterhin positive Entwicklung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandortes Braunschweig im Sinne einer „Smart Green City“ zu unterstützen.

(sib)